

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 13.10.2016

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 21.49 Uhr

Teilnehmer: laut Anwesenheitsliste

Gäste: Herr Schwenke

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Brunner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 29.02.16

Das Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 29.02.16 wird einstimmig genehmigt. An dieser Stelle bedankt sich Frau Brunner für die langjährige Zusammenarbeit, die laut ihrer Aussage stets von Respekt und Achtung geprägt gewesen war.

3. Bericht des Schulleiters

- Im letzten Schuljahr wurde das Doppelabitur gemeistert. Trittau war sowohl bei den schriftlichen Ergebnissen als auch im Gesamtschnitt wieder leicht besser als im Landesdurchschnitt. Alle Abiturienten haben bestanden.
- Nach dem Doppelabitur von 8 Klassen sind zum aktuellen Schuljahresanfang fünf 5. Klassen neu eingeschult worden. Die Raumsituation hat sich hierdurch entspannt, allerdings seien einige Räume als Klassenraum für 28/29 Schüler/innen zu klein.
- In einer Feierstunde in der Kieler Kunsthalle dankte die Ministerin den Oberstufenkoordinatoren und Schulleitern für den erfolgreichen Abschluss des Doppeljahrgangs.
- In den Sommerferien wurde das Gymnasium Trittau zusammen mit 7 weiteren Schulen zu einem Planungsgespräch mit dem MSB (Ministerium für Schule- und Berufsbildung), der Christian-Albrechts-Universität Kiel und der Joachim-Hertz-Stiftung eingeladen. Das Ziel ist die Schaffung dezentraler Schülerforschungslabore in Schleswig-Holstein. Das Gymnasium Trittau hat in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Schule und dem Kopernikus-Gymnasium Bargteheide einen Kooperationsvorschlag vorgelegt. Weitere Gespräche sollen im November/Dezember stattfinden.

- Das Gymnasium Trittau dankt dem Amt Trittau, der Gemeinde Trittau und dem Schulverband für die Unterstützung unserer Schulpatenschaften. Schülergruppen aus Spanien, Ungarn und Tansania waren in den ersten vier Wochen des aktuellen Schuljahres bei uns zu Gast. Eine Schülergruppe des Gymnasiums verbrachte eine Woche in Estland.
- Der Vortrag am Gymnasium Trittau zum Thema „Lernen lernen“, der auf Initiative des SEB zusammen mit den SEBs der Nachbarschulen zustande kam, erfreute sich so großen Zuspruchs (400 Teilnehmer), dass er kurzfristig in die Sporthalle verlegt werden musste.
- Der Aufbau der Miniphänomenta hat begonnen. 4 Exponate von geplanten 30 sind inzwischen fertig.
- Herr Schwenke lobte das überdurchschnittliche Engagement einiger Schüler unserer Schule und berichtete, dass zwei Schülergruppen für den Ehrenamtspreis für junge Menschen vorgeschlagen wurden: Antonia Schulz und Alicia Kupka für ihre umfangreiche Arbeit im Präventionsbereich sowie eine Schülergruppe, die seit langem Sprachunterricht für Flüchtlinge erteilt.
- Dem Schulverband wird für die Beauftragung von IServ und die Bereitstellung zur Breitbandversorgung an Schulen gedankt. Dennoch bleibe Digitales Lernen eine große, finanzielle Herausforderung, daher werde sich um die Fördergelder des MSB bemüht werden.
- Ebenso gehe es auch um Fördergelder beim Schulhof. Der bereits im Sommer bearbeitete Förderantrag „Holsteins Herz“ soll zum Dezember gestellt werden.
- Die Nutzung von Räumen des Gymnasiums durch das Blaue Haus ist beendet.
- Das Thema Raumnutzung wird weiter diskutiert, vor allem die Vor- und Nachteile des Kabinettsystems, das bereits an den Schulen in Geesthacht und Großhansdorf eingeführt wurde. Der SEB wird gebeten in dieser Angelegenheit mit den Beiräten der beiden Schulen Kontakt aufzunehmen, um die dort gemachten Erfahrungen mit in unsere Diskussion einbeziehen zu können.
- Dem Schulzentrum fehlen nach wie vor eine Schulsportzweifeldhalle und die Mensa sei zu klein mit zu großem Fastfood-Angebot. Diese Punkte nannte Herr Schwenke vor allem auch im Hinblick auf die Bewerbung des Gymnasiums als Zukunftsschule. Durch die Bewerbung erhofft das Gymnasium den Erhalt von Fördergeldern. Hierfür wurde das Schulprogramm im Leitbild leicht verändert. Auf der Schulkonferenz soll dies zusammen mit dem überarbeiteten Förderkonzept der Schule beschlossen werden.

4. Wahl des Vorstands (1. Vorsitzende/r, 2. Beisitzer, Schriftführer/in)

Ergebnis der Wahl: Einstimmig, per Handzeichen offen gewählt und angenommen

Vorsitz: Anne Brinckmann

1. 2. Vorsitz: Gesine Wieczorreck
2. 2. Beisitzer: Saskia Boseke
3. Schriftführerin: Gesine Stade

Der 1. Beisitzer Michael Schade bleibt turnusgemäß weiterhin im Amt.

5. Wahl der Delegierten zum Kreiselternbeirat

Michael Schade wird als Delegierter des Kreiselternbeirats wiedergewählt. Die Wahl erfolgt einstimmig, offen per Handzeichen.

Ein Vertreter konnte nicht gewählt werden, da es keinen Bewerber gab.

6. Wahl der Mitglieder für die Fachkonferenzen

Die Mitglieder der Fachkonferenzen wurden gewählt (Mitglieder siehe Anlage 1)

7. Wahl der Mitglieder für die Schulkonferenz

Die Mitglieder der Schulkonferenz wurden ordnungsgemäß gewählt. (Mitglieder siehe Anlage 2)

8. Anträge an die Schulkonferenz

In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, ob das Wirtschaftspraktikum der 12. Klasse zwingend in den Herbstferien stattfinden müsse? Frage muss an Herrn Schwenke gestellt werden, kein Antrag für die Schulkonferenz

9. Verschiedenes.

- Das sehr schlechte Ergebnis der Vergleichsarbeit der 9. Klasse wurde besprochen. Herr Schwenke kam hierzu noch einmal in die Sitzung.
- Eine weitere Frage soll mit Herrn Schwenke besprochen werden: Wenn ein Kind aus der Unterstufe erkrankt, wie sollen die Eltern sich der Schule gegenüber verhalten? Hierzu bitte eine eindeutige Absprache. Viele Eltern sind beunruhigt, nicht zu erfahren, sollte das Kind nicht in der Schule angekommen sein, da offensichtlich erst am dritten Tag bei Nichterscheinen die Schule informiert werden soll.
- Es wird die Überschreitung der neu festgesetzten Obergrenze der Kosten für die Klassenfahrt in einer der 8.Klassen angesprochen.

Frau Brunner schließt die Sitzung um 21.35 Uhr